



DOPPELPUNKT



Nr. 4-2021

September – November 2021

Gemeindebrief für St. Andreas & St. Petrus in Springe



Die Klais-Orgel von St. Andreas - in Szene gesetzt von Daniel Zimmermann

Aktuelles Thema:

Instrument des Jahres
**Orgeln zum
Entdecken**

Seite 4

St. Andreas:

4. und 25. September 2021
**Konfirmation
in St. Andreas**

Seite 6/7

St. Petrus:

1971 bis 2021
**50 Jahre Gemeinde
St. Petrus**

Seite 18–20

St. Andreas & St. Petrus

Geistliches Wort

von Pastor Eckhard Lokow 3

Orgeln zum Entdecken

in unserer Region 4/8

Fundstücke in alten Gemeindebriefen 5

Interview mit Heidrun Flade

im Nachbarschaftsladen Doppelpunkt 23

Veröffentlichung und Widerspruchsrecht
Impressum 26

Veranstaltungen des Hospizvereins 27



Foto: Daniel Zimmermann

Kirchenmusik

in St. Andreas und St. Petrus 28

Regionaler Kirchentag

zum Reformationsfest 30

Freud & Leid

31



St. Andreas

Konfirmation

am 4. und 25. September 2021 6/7

Werner Rothe 8

„kleine pause“ in stürmischen Zeiten 9

Neue Zugänge zu biblischen Texten
Vortrag von J.-P. Lesch 14

Gruppen & Termine 15

Gottesdienste 16

Quilisma 29



St. Petrus

Gottesdienste 17

Gruppen & Termine 17

Kirche in sich verändernder Zeit – ein Blick auf die letzten 10 Jahre

50 Jahre Gemeinde St. Petrus 18-20

Vom Kindergottesdienst
zu Projektwerkstätten 21

Herbstangebot für Kinder
Projektwerkstatt 2021 22

Der Besuchskreis
Verändertes Besuchsverhalten 22

Gemeindebriefausträger gesucht
Joh.-Heinrich-Schröder-Str. 1 und 3 22



Foto: G. Bartke



Liebe Leserin, lieber Leser,

Nach den Ferien ist vor den Ferien. Nach dem Sommerurlaub ist vor dem Winterurlaub. Jemand ist gerade aus dem Urlaub zurückgekommen. Wir begegnen uns zufällig an der Tankstelle. Er sprudelt vor lauter Urlaubserlebnissen über. „Das Top-Thema waren für uns in diesem Jahr die Kirchen. So viele Kirchen wie dieses Jahr haben wir noch nie besichtigt. Wegen der Pandemie haben wir nicht so viele Kontakte zu anderen Menschen gesucht. Wir sind mehr von Kirche zu Kirche gepilgert.“ Wir sprechen darüber, dass im Urlaub jeder zweite Deutsche gern Kirchen und Klöster besucht. Oftmals mutieren in Ferienzeiten kirchenmuffelige Zeitgenossen sogar zu dynamischen Gotteshauspilgern. Mal gefällt dann die Architektur, mal die Atmosphäre, mal der Kontrast zum Alltag, mal die Geschichte – oder man spürt etwas von der immer noch nicht ausgestorbenen magischen Kraft des Heiligen.

Alles sind gute Gründe für touristische Kirchenbesuche. Im Urlaub suchen wir ja auch Erholung für die Seele und finden sie in der Ausstrahlung liebevoll gestalteter Gotteshäuser und in der Spiritualität durchbeteter Klöster. Das geht immerhin mehr als 40 Millionen Bundesbürgern so.

Mich beeindruckt besonders die Einträge in den ausgelegten kirchlichen Gästebüchern. Da findet man noch Worte, die aus tiefsten Menschenherzen stammen und in Gottes Ohr dringen sollen. Ich habe einige Beispiele parat.

„Heute habe ich Geburtstag. Zum ersten Mal seit Jahren ohne Sahnetorte und Wurstplatte, dafür mit einer Zeit der Stille hier. Danke.“

„Es ist schön hier. Ich hoffe, ich finde meinen Glauben wieder oder eher mehr.“



„Danke, dass wir hier in aller Stille beten durften.“

„Es ist ein guter Ort, mal über alles nachzudenken, hier in der Kirche. Finde es toll, dass sie für alle offen steht, egal, was jeder für einen Glauben hat.“

„In dieser schönen Kirche sind meine Großeltern am 10. Juli 1919 getraut worden. Ich vertraue darauf, dass der Frieden und die Liebe wachsen.“

„An meinem 12. Geburtstag war ich hier! Ich wollte erst nicht, doch jetzt will ich nicht mehr weg.“

Nicht jeder nimmt sich die Zeit für eine Eintragung ins Gästebuch. Vielleicht hat man einfach keine Worte für das, was einem als touristischer Kirchenbesucher die halbe Stunde Besuch und Begegnung mit dem Gotteshaus gibt. Das macht ja auch nichts. Wenn man aber etwas hineinschreibt, dann wird sichtbar: unsere Religion ist eine Erzählgemeinschaft. Manchmal erleben wir diese Erzählgemeinschaft an der Tankstelle in Springe oder an der Dankstelle eines Gotteshauses. Ich finde das sehr schön.

Übrigens: „Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden“, spricht Christus im Evangelium des Johannes. Das ist und bleibt eine schöne Einladung zum touristischen Kirchenbesuch.

Pastor Eckhard Lukow



Orgeln zum Entdecken

Die Orgel, oder auch liebevoll „Königin der Instrumente“ genannt, ist in jederlei Hinsicht ein Instrument der Superlative. Sie übertrumpft jedes andere Instrument in den Kategorien Größe, Kosten, Komplexität, Variantenreichtum, Klangmöglichkeiten und -volumen, Tonumfang und Entwicklung. Allein der gigantische architektonische Aufbau und das teilweise prachtvolle äußere Erscheinungsbild kann überwältigend sein. Längst ist die Orgel kein reines Instrument der westlichen Kirchen mehr, so findet man sie u.a. in Konzertsälen der ganzen Welt.

Deutschland kann mit Stolz behaupten, mit 50.000 Orgeln die größte, dichteste und vielseitigste Orgellandschaft auf der Erde zu besitzen.

Die reiche Orgelkultur (Orgelbau und -musik) in Deutschland konnte sogar die Unesco-Kommission überzeugen und wurde 2018 auf die internationale Unesco-Liste des immateriellen Weltkulturerbes

hinzugefügt. 2021 wurde die Orgel zudem zum Instrument des Jahres gewählt.

Die Stadt Springe beherbergt unter anderem die hier abgebildeten Orgeln. Das Flaggschiff der Orgelflotte des Kirchenkreises steht in der St. Andreas-Kirche Springe. Die Klais-Orgel aus dem Jahr 1984 mit ihren ca. 2000 Pfeifen ist das größte Instrument des Kirchenkreises und soll so bald wie möglich aufwendig saniert werden.

Dank größerer Einzelspenden ist die 10.000,00-€-Marke aus Einnahmen durch diesjährige Kollekten und Spenden bereits geknackt. Unser herzlicher Dank gilt allen namentlich bekannten SpenderInnen und auch denen, die regelmäßig unerkannt die Orgelspendenpfeife füttern! Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte unserem Orgel-Flyer.

Veranstaltungen zum Orgel-Entdecken „in live“ finden Sie auf Seite 8.



Orgel auf dem Alten Friedhof

Orgel in der Christ-König-Kirche

Orgel auf dem Neuen Friedhof

Orgel von St. Petrus



Fundstücke in alten Gemeindebriefen

Am 7. Juni 1970 hielt Pastor Heinz Bettauer in der gut gefüllten St. Andreas-Kirche seine Aufstellungspredigt. Die Gemeinde war sehr gespannt – sollte doch der „Neue“ die zukünftige Gemeinde im Ebersberggebiet übernehmen. Zur Unterstützung wurde bald ein **Gemeinde-Aufbaukreis** gegründet.

1971 war es dann so weit: Alle nordwestlich der Bahnstrecke wohnenden Gemeindeglieder (etwa 3.500) wurden kirchenrechtlich von der St. Andreas-Kirche abgetrennt und zur selbstständigen Kirchengemeinde **St. Petrus am Berge** zusammengefasst. Am 25. April wurde das neue Gemeindezentrum schließlich eingeweiht. Die Tageslosung aus Jesaja 11; 2 beinhaltetete eine schöne Verheißung: „Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.“

Am Bau waren viele noch heute wohlbekannte Springer Firmen beteiligt: Bauunternehmen Welliehausen, Malermeister Jäger, Tischlerei Bussmann, Sanitärbetrieb Christoffer und Firma Elektro-Schnelle.

Als erster Küster und Hauswart wurde Horst Röse verpflichtet.

Schnell suchten und fanden sich die ersten Gruppen. So wurden zum Beispiel **2–4 junge Leute mit Lust und Geschick** zur Schaukastengestaltung gesucht. Auch ein **Elternseminar über Erziehungsfragen** wurde geplant.

Die Auswahl der Kirchenvorsteher für St. Petrus ergab sich aus ihrer Anschrift. Wer aus dem Kirchenvorstand St. Andreas nordwestlich der Bahn wohnte, stand nun der St. Petrus-Gemeinde vor. Es waren damals – neben Pastor Bettauer – ausschließlich Herren: Dieter Matuszak, Günter Stenzig, Willi Stübner und Wilhelm Temps.

Ein kirchenmusikalischer Höhepunkt war im Dezember 1970 in Sankt Andreas zu erleben. Unter der bewährten Leitung von Kantor Jäger wurde Händels Messias aufgeführt. Herr Jäger warb im Januar 1971: Wenn sich 100 Besteller finden, kann die Tonbandaufnahme auf Schallplatte (Stückpreis 23 DM) übertragen werden. Ob das wohl damals geklappt hat? Marianne Fröstl





Leonard Bachmann

Hugo Beckmann

Oscar Bohne

Charlotte Ehlers

Nicole Fribus

Johanna Karstens

Jasmin Konaté

David Kumlehn

Matteo Menzel

Hannah Merbt

Lena Meyer

Robert Nocken

Anastasia Salzmänn

Sina Suck

Alicia Thies

**Unsere Konfirmand*
am 4. September 2021 &**





Stacy **C**hristoffer

Luisa **G**lahe

Victoria **G**lahe

Lennart **H**augwitz

Anike **H**ildebrandt

Robert **K**oop

Josie **L**üdeking

Paul **M**ahlert

Emily **R**einsch

Philipp **R**ust

Alina **S**teinlicht

Jonathan **S**tichweh

Julie **W**inter

Pelz **Z**oe



**innen in St. Andreas
am 25. September 2021**



Fortsetzung von Seite 4

Wenn Sie neugierig sind und mehr über die „Königin der Instrumente“ allgemein, die Klais-Orgel in Springe im Speziellen erfahren möchten oder auch andere Orgeln kennenlernen wollen, schauen Sie doch bei den nebenstehenden Veranstaltungen vorbei.

Ganz besonders laden wir zu den diesjährigen Orgelentdeckertagen ein.

Die 6. Orgelentdeckertage finden landeskirchenweit statt und werden maßgeblich gefördert durch die Landeskirche Hannover mit ihrem Referat „Vision Kirchenmusik“. Jede Gemeinde, die daran teilnimmt, wird mit ihrem besonderen Programm auf der Homepage beworben, so dass Sie sich unter www.orgelentdecker.de über Veranstaltungen auch anderer Gemeinden informieren können.

In der St. Andreas-Kirche in Springe können Sie sich zum Beispiel beim Orgelbau einer sogenannten Doe-Orgel beteiligen, einem eigens für pädagogische Zwecke entwickelten, voll funktionsfähigen Instrument, das Sie in Einzelteile zerlegt vorfinden werden und in einem knapp einstündigen Workshop zusammenbauen können. Ganz spannend dann der Moment, in dem Ihre Orgel das erste Mal erklingt – das ist ein besonderes Erlebnis für kleine und große Menschen!



Werner Rothe,

langjähriger Leiter des Kirchenkreisamtes Ronnenberg, Oberkirchenrat im Ruhestand, wurde für 50 Jahre Einsatz in der Diakonie der Kirche das „Kronenkreuz in Gold“ verliehen.

Diesen Einsatz nahm er sowohl neben seiner



Foto: D. Zimmermann

Sonntag, 12. September, ab 13:00 Uhr in der St. Martinskirche Bennigsen
Orgelradtour zum „Tag des offenen Denkmals“ durch die Kirchenregion Springe

Donnerstag, 30. September bis 3. Oktober in der St. Andreas-Kirche Springe
Orgelentdeckertage

Konzerte zum Vormerken:

Orgelkonzert für Kinder und Familien:
„Peter Trom und die Pfeifenkonferenz“
(Freitag, 1. Oktober, 17:00 Uhr)

Benefizkonzert zugunsten der Klais-Orgel mit dem Quilisma-Jugendchor (Samstag, 2. Oktober, 18:00 Uhr)

Sonntag, 10. Oktober, 18:00 Uhr in der St. Vincenz-Kirche Altenhagen
„Vom Uhrenmacher zum Orgelbaumeister“

Orgelvorstellung der ersten Orgel von Philipp Furtwängler in der St. Vincenz-Kirche Altenhagen

Details zu allen drei Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Website:
www.st-andreas-kirche.de/orgelentdecker



„kleine pause“ in stürmischen Zeiten

Für Familien war das letzte Jahr stürmisch und ist es zum Teil immer noch. Ich möchte euch von kleinen Booten erzählen, die wir aufs Meer gesetzt haben und von welchen, die wir gerade für dieses Jahr noch planen.

Wir haben euch mit Rallyes durch die Stadt und den Wald geschickt, Überraschungspäckchen nach Hause geschickt, Austausch für Babyeltern organisiert, Planetenbahnen an der Kirchendecke betrachtet und die Erlebnisväter haben Bänke für den Kirchplatz gebaut. All das waren immer mal wieder kleine Ankerpunkte in stürmischer See. Ein großer Dank geht raus an alle, die dazu beigetragen haben. Vor allem: Friederike Brück, Loana Holtz, Meike Darnstädt, Vanessa Fuge-Hutschenreuther, Steffen Homburg, Justine Zetaic, Anike Molgeday, Jennifer Siebert, Manuela Kretzschmar, Renate Zimmermann.

Vielen Dank für eure Energie und euren unbändigen Willen für Familien in Springe kleine und große Ideen auf die Reise zu schicken.

Und deswegen dürfen wir uns auch weiter auf Aktionen freuen. Wir planen gerade „Inspirationen in der Kirche“, Austausch für



Babyeltern, Planetenmeditationen für Kinder, eine Wiederholung der Adventskalenderfenster, Legobautage und vieles mehr. Wenn ihr auf dem Laufenden bleiben wollt, dann schaut am besten auf www.kleine-pause-springe.de oder @familiencafe_kleine_pause auf Instagram. Und wenn ihr auch eine Idee habt, die ihr auf die Reise schicken mögt, dann meldet euch. Zusammen ist es oft leichter.

Lasst uns zusammenhalten und die „kleinen pausen“ in stürmischer See suchen.

Alles Liebe,

Janette Zimmermann



• Barsinghausen
• Hannover • Springe

siems
Bedachungen

Lösungen über Ihrem Kopf

Torsten Siems
Dachdecker-Meisterbetrieb
steht für Sicherheit,
Modernisierung und
Gestaltung von Dächern
und Fassaden

Harmsmühlenstraße 75
31832 Springe
Mobil 0171. 525 18 61
www.siems-dach.de
info@siems-dach.de



Ideen für Ihren Garten

SANDIG

BRITTA SANDIG

Gartengestaltung & -pflege
Pflasterarbeiten u.v.m.

Sie können aktiv mitarbeiten!

Telefon 0 50 41 / 6 32 62
gartenideen@britta-sandig.de

Gartenpflege · Baumfällung · Winterdienst
Naturstein- und Pflasterarbeiten
Dienstleistungen für's Haus · Zäune/ Tore



Dipl.-Ing.

Jens Bertelmann

Kurzer Ging 79 31832 Springe

Tel. 0171 1753609

www.der-mann-mit-der-motorsaege.de

Vertrauen schaffen und Beistand leisten | Ihr Bestatter in Springe

SCHAPER

Bestattungen

Burgstraße 9 | 31832 Springe
Tel. 05041.22 27 | Fax 05041.972 228

info@schaper-bestattungen.de
www.schaper-bestattungen.de



Tag und Nacht für Sie erreichbar | Trauerfeiern und Trauerbegleitung | Bestattungsvorsorge



steinmetzbetrieb

GasSl

Inh. Uwe GasSl

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

☎ (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00

Sa. nach Vereinbarung

Ausstellung: Springe, Neuer Friedhof



Unser Handeln an ihrer Seite.

In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.



www.bestattungshaus-hartje.de

Tel. 05041 / 80 250 80

Bahnhofstr. 14 · 31832 Springe

Tel. 05042 / 52 787 65

Petersilienstr. 10 · 31848 Bad Münder



EBERSBERG-APOTHEKE

Magdeburger Str. 1, 31832 Springe

Telefon 0 50 41 / 9 44 50

Fax 0 50 41 / 94 45 19

Öffnungszeiten: Täglich 8.30 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag geöffnet.

BAHNHOF-APOTHEKE

Bahnhofstraße 2 I

31832 Springe

Tel. 0 50 41 / 25 02

Fax 0 50 41 / 97 08 07

Öffnungszeiten: Tägl. 8.30 - 13.00 Uhr

Mo., Di., Do. Fr. 15.00 - 18.30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen.



Wir freuen uns auf Sie!

Wir werden Ihnen auch weiterhin eine fachkundige Beratung, sofortige Lieferfähigkeit und den bewährten Service, wie zum Beispiel

- kostenlose Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Milchpumpenverleih
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen sowie den
- kostenlosen Bringdienst bieten.



Apotheker Deilan Waslu.



Pflege und
Gesundheit

in der Region Hannover



Deutsches
Rotes
Kreuz

Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf –
wir informieren Sie gern.

DRK-Sozialstation Springe

Tel. 05041 77740

DRK-Tagespflege Springe

Tel. 05041 77780

www.drk-hannover.de



Selber
verkaufen
OHNE MAKLER
ist **easy!**



oder
doch
nicht?



Wozu
also



Geld verbrennen?

Besser gleich mit unseren Experten *sicher* verkaufen:
Wir kennen den regionalen Markt besser als jeder andere!



SCHUSTERHÖFE

Modern und barrierefrei
wohnen auf den
Bennigser Schusterhöfen



Wohnflächen von ca. 55 bis ca. 135 m in Planung -
Alle Häuser mit Aufzug - Zwei Bauabschnitte

44 NEUBAU-EIGENTUMSWOHNUNGEN

HERRMANN IMMOBILIEN · Nordwall 18 A-C · 31832 Springe

Telefon: 0 50 41 / 64 84 80

www.herrmann-immobilien.com



Qualitäts-Makler seit 1997

Neue Zugänge zu biblischen Texten

Ein Pastor wird zum Bibelerzähler

Vor über einem Jahr las ich eine kurze Zeitungsnotiz: „Ausbildung zum / zur Bibelerzähler*in“ In Eldagsen sollte ein solcher Kurs stattfinden.

„Bibelerzählen“ – es war mir klar, dass hier anders an biblische Texte herangegangen werden würde, als ich es gewohnt bin. Also keine synchrone Auslegung des hebräischen oder griechischen Textes nach literaturwissenschaftlichen Methoden, keine diachrone Rekonstruktion der Entstehung eines Textes mithilfe literargeschichtlicher Überlegungen zu Texten, Motiven, Traditionen und Themen. Auch kein Versuch, beide Auslegungsweisen zusammenzubringen und schließlich keine Berücksichtigung der Auslegungsgeschichte und aktueller exegetischer Fragestellungen.

Stattdessen ging es mitten hinein in die biblischen Erzählungen. Unter der Leitung der Diakonin Katharina Reinhard – sie ist überdies Diplom-Dramaturgin und Bibelerzähl-Ausbilderin – lernte ich gemeinsam mit 15 anderen Menschen, biblische Texte mit allen Sinnen zu erschließen. Mit allen Sinnen - also: Die angenehme Kühle eines dunklen Zelttes unter der heißen Mittagssonne. Der erfrischende Schluck Wasser am Brunnen. Der Duft frischen Fladenbrotes. Dazu kam eine Empathie für die Menschen in den Geschichten: die Trostlosigkeit und Verzweiflung des Kranken am Teich Betesda. Die Furchtlosigkeit der stadtbekanntes Sünderin, die Jesus im Haus eines Pharisäers die Füße wäscht und salbt. Die Sturheit des Jona, der wohl der schlechteste Prophet aller Zeiten ist.

Beim Hören auf die Erzählungen der anderen in der Gruppe war ich überrascht und erstaunt, wie unterschiedlich die Erzählungen ein-und-derselben Bibelgeschichte sein können. So überraschte sich Gott zum

Beispiel selbst mit dem, was er schuf. In anderen Erzählungen wurde deutlich: Ganz verschiedene Frauen sorgten dafür, dass die Geschichte des Glaubens nicht einfach abbrach. Und in einer anderen Erzählung wurden Freude, Sorge und Leid der Mutter Maria miterlebbar.

In der Ausbildung wurde auch die Verantwortung deutlich, die Bibelerzähler*innen haben. Eine besondere Schwierigkeit dabei ist, weder eine möglichst wörtliche noch eine völlig freie Geschichte auf der Grundlage eines Bibeltextes zu erzählen. Dabei sind die Bibelerzähler*innen einerseits der biblischen Überlieferung verpflichtet, andererseits den jeweiligen Zuhörerinnen und Zuhörern und nicht zuletzt dem eigenen Glauben.

Im Unterschied zu einer Predigt führt die Bibelerzählung zunächst in die Bibel hinein und dann zurück zu den Zuhörer*innen, indem sie mit offenen Fragen endet. In einer Predigt wird dagegen versucht, die konkrete Situation, in die ein Bibeltext hineingesprochen ist, für heutige Fragestellungen relevant zu machen. Das tut sie, indem sie mithilfe der Auslegung des Textes und seiner Interpretation zwischen den Situationen damals und heute vermittelt.

Bibelerzählung und Predigt haben zum Ziel, die befreiende und heilende Botschaft Gottes, die in Jesus Christus konkret geworden ist, lebendig werden zu lassen. Beide vertrauen dabei auf den Heiligen Geist, der schließlich den Glauben im Menschen bewirkt.

Jürgen-Peter Lesch



Café International	Ansprechpartner: Pastor Eckhard Lukow, Tel. 05041/7479972 Leider erst dann, wenn die Vorschriften durch die Landeskirche und das Hygienekonzept der Gemeinde es zulassen, kann wieder zum Café International eingeladen werden.
Eltern-Kind-Gruppen	Ansprechpartnerin: Janette Zimmermann, Tel. 0176/66551863
Fachstellen für Sucht und Suchtprävention	in der Pastor-Schmedes-Straße 5 Allgemeine Sprechstunde jeden Mi. 16:00 – 17:00 Uhr und jeden Do. 11:00 – 12:00 Uhr, tel. Erreichbarkeit 09:00 – 16:00 Uhr Sprechstunde für Glücksspielsucht jeden 1. Mi. 16:00 – 17:00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft	Ansprechpartnerin: Gudrun Fleczoreck, Tel. 05041/61324 Gemeinschaftspastor: Matthias Brust, Tel. 05041/7798833 E-Mail: m.brust@lkg-dlb.de Gemeinschaftsraum: Burgstraße 14 (Zugang über Kirchplatz) Gemeinschaftsgottesdienste, tiefgang, stop'n go siehe Seite 16 Bibelgesprächskreis mittwochs um 20:00 Uhr Weitere Angebote: Hauskreise, Frühstück am Samstag, Begegnungsnachmittage u.a. Infos unter www.lkg-springe.de
Posaunenchor	Ansprechpartner: Maurice Laurenz, E-Mail: brassattac@yahoo.de und Jens Tschirch, E-Mail: jens.tschirch@web.de Mo. 19:30 – 21:00 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas
Quilisma Kinder- und Jugendchor	Ansprechpartnerin und Chorbüro: Barbara Waltsgott, Tel. 05041/971551 oder 0177/8599213, E-Mail: Organisation@quilisma.de Kinderchor 1 Fr. 15:15 – 16:00 Uhr ~ bis Klasse 1 Kinderchor 2 Fr. 16:05 – 16:50 Uhr ~ Klasse 2 – 5 Vorchor 1 Fr. 16:05 – 18:00 Uhr ~ Klasse 4 – 5 Vorchor 2 Fr. 17:00 – 19:15 Uhr ~ Klasse 6 – 8 Jugendchor Fr. 18:15 – 20:45 Uhr ~ ab Klasse 7
Spielkreis St. Andreas	Leiter/in: Daniela Wetzler, Tel. 05041/4566
VCP - Verband christl. Pfadfinderinnen und Pfadfinder	Ansprechpartner: Lukas Graichen, Tel. 01575/3523501, E-Mail: luk.graichen@gmail.com und Jana Busch, Tel. 0151/20765963, E-Mail: buschjana@yahoo.com Polarwölfe Jahrgang 2003 – 2006 Do. 17:30 – 19:00 Uhr Schneeeulen Jahrgang 2005 – 2007 Do. 15:30 – 17:00 Uhr Waschbären Jahrgang 2007 – 2009 Do. 17:00 – 18:30 Uhr in Völkßen Füchse Jahrgang 2008 – 2010 Di. 17:30 – 19:00 Uhr ab 16 Jahre: einfach anrufen oder E-Mail senden. Meldet euch!
Verein Hospizarbeit e.V.	Hospizbüro: An der Bleiche 14a, Tel. 05041/649595 Sprechzeiten: Di. 16:00 – 18:00 Uhr, Do. 9:00 – 11:00 Uhr Café für Trauernde: Infos unter www.hospizspringe.de
Waldkindergarten	Leiterin: Patricia Machalaani, Tel. 0173/2183465



Gottesdienst

Datum	Zeit	Beschreibung	wer
04.09. (Sa.)	11:00	Konfirmationsgottesdienst	P. Fröhlich
05.09. (So.)	11:00	(14.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	P. Fröhlich
	18:00	Gemeinschaftsgottesdienst	P. Lukow
12.09. (So.)	11:00	(15.So.n. Trinitatis) Kantatengottesdienst	Sup.i.R. Klatt
19.09. (So.)	11:00	(16.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	P. Lukow
	18:00	Gemeinschaftsgottesdienst	G.P. Brust
25.09. (Sa.)	11:00	Konfirmationsgottesdienst	P. Fröhlich
26.09. (So.)	11:00	(17.So. n. Trinitatis) Gottesdienst mit Taufe	P. Fröhlich
	18:00	Abendgottesdienst mit Kantate	P. Fröhlich
03.10. (So.)	11:00	(18.So.n. Trinitatis) Gottesdienst zum Erntedankfest	P. Fröhlich
	18:00	Gemeinschaftsgottesdienst	G.P. Brust
10.10. (So.)	11:00	(19.So.n. Trinitatis) Begrüßung der KU-3-Kinder	Dn. Bormann, P. Lukow
17.10. (So.)	11:00	(20.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Sup.i.R. Klatt
	18:00	Gemeinschaftsgottesdienst	G.P. Brust
24.10. (So.)	11:00	(21.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Pfr.i.R. Lesch
31.10. (So.)	11:00	(Reformationstag) Festgottesdienst	Bürgerkanzler B. Wulff
07.11. (So.)	11:00	(drittletzte So.d. Kirchenjahres) Gottesdienst	Sup.i.R. Klatt
	18:00	Gemeinschaftsgottesdienst	G.P. Brust
14.11. (So.)	11:00	(vorletzte So.d. Kirchenjahres) Gottesdienst	P. Fröhlich
17.11. (Mi.)	18:00	(Buß- und Betttag) Jugendandacht	P. Fröhlich
	19:00	Gottesdienst in Altenhagen	P. Lukow
21.11. (So.)	11:00	(letzte So.d. Kirchenjahres) Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	P. Lukow, P. Fröhlich
	18:00	Gemeinschaftsgottesdienst	G.P. Brust



Datum	Zeit	Beschreibung	wer
05.09. (So.)	09:30	(14.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Pn. Bartke
12.09. (So.)	09:30	(15.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	G.P. Brust
19.09. (So.)	09:30	(16.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Pn. Bartke
26.09. (So.)	09:30	(17.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Pn. Bartke
03.10. (So.)	09:30	(18.So.n. Trinitatis) Gottesdienst zum Erntedankfest	Prädn.Wittenborn
10.10. (So.)	09:30 11:00	(19.So.n. Trinitatis) Gottesdienst Taufgottesdienst	Pn. Bartke Pn. Bartke
17.10. (So.)	09:30	(20.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Sup. i.R. Flohr
24.10. (So.)	09:30	(21.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Pn. Bartke
31.10. (So.)	10:00 11:00	(Reformation) Andacht z. Reformationstag Matinee (Trompete und Klavier)	Pn. Bartke Jens Enders
07.11. (So.)	09:30	(dritt!l.So.d. Kirchenjahres) Gottesdienst	Pn. Bartke
14.11. (So.)	09:30	(vorl.So.d. Kirchenjahres) Gottesdienst	P. Dr. Geisler
17.11. (Mi.)	18:00	(Buß- und Bettag) Gottesdienst mit Beichte, Absolution und Anmeldung zum Abendmahl (Einzelkelche)	Pn. Bartke
21.11. (So.)	09:30	(letzter So.d. Kirchenjahres) Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Verstorbenen	Pn. Bartke

Bei anhaltender Inzidenz unter 10 sind Gruppentreffen ohne Abstand und Maske (wer möchte, kann die Maske dennoch tragen) und mit guter Lüftung wieder möglich.

Singen ist nur möglich, wenn der Abstand von 1,5 m zueinander eingehalten wird und sich damit nicht mehr als 14 Personen im Gemeindesaal aufhalten.

Verkostigung ist nur vorkonfektioniert am Platz möglich. In den WCs und auf den Fluren müssen Masken getragen werden.

Ende August erhält der Kirchenvorstand neue Handlungsempfehlungen der Landeskirche, die sich je nach Inzidenz auch für uns wieder ändern werden. Deshalb vor den Gruppentreffen zunächst die Hygieneregeln bei den Leitenden erfragen.

Bibel teilen

Ansprechpartnerin: Pastorin Bartke,
Tel. 05041/8023271
Mo. um 18:00 Uhr in der Kirche: 20.09.
*25.10.*22.11.2021

Frauentreff St. Petrus

Ansprechpartnerin: Heidrun Baltrusch,
Tel. 05041/2263
Do. um 16:00 Uhr: 09.09.*23.09.*14.10.*
28.10.*11.11.*25.11.2021

Gitarrengruppe „Con Calore“

Ansprechpartnerinnen: Ulrike Rath,
Tel. 05041/62272 und
Britta Sandig, Tel. 05041/63262
Di. 20:00 – 21:00 Uhr

Mütterkreis

Ansprechpartnerin: Margitta Brandt,
Tel. 05041/61861
Do. um 19:30 Uhr: 16.09.*** *07.10.
*21.10.*** *04.11.*18.11.2021***



50 Jahre Gemeinde St. Petrus in Springe

Kirche in sich verändernder Zeit – ein Blick auf die letzten 10 Jahre

Schauen wir uns die Chronik zum 40-jährigen Jubiläum an, muss das bunte Gemeindeleben bis zu diesem Zeitpunkt eine Art Höhepunkt an Aktivitäten erreicht haben.

Seitdem scheint das Gemeindeleben – nicht nur wegen der Pandemie – vornehmlich von Reduktion bestimmt worden zu sein

Parallel zur Gemeindegliederzahl, die sich durch Beerdigungen, den demographischen Wandel und nicht zuletzt den allgemeinen Akzeptanzverlust von Kirche inzwischen halbiert hat, waren in den letzten 10 Jahren folgende Einsparung unausweichlich: Ver-

lust einer Pfarrstelle, Verkauf des Gemeindehauses am Spenner Brink, massive Stundenkürzungen für Organistin, Hausmeisterin, Küsterin und Sekretärin, Schließung des Spielkreises aufgrund des wachsenden Bedarfs an Krippen und letztlich der Abriss des renovierungsbedürftigen, nicht behindertengerechten und wirtschaftlich nicht mehr finanzierbaren Gemeindezentrums. Nachdem der durch die Stadt verursachte Verlust der Trägerschaft Kita Rote Schule nicht verhindert werden konnte, hatte sich auch der damit verbundene religionspädagogische Auftrag der Gemeinde erledigt.

Der mit diesen Vorboten angestoßene Transformationsprozess, mit dem sich die gesamte Landeskirche aufgrund des Mitgliederschwunds momentan verstärkt zu beschäftigen gezwungen ist, wird von den Mitarbeitenden, die die Gründergeneration inzwischen abgelöst haben, bewusst angenommen. Wie kann der Auftrag der Kirche, das Evangelium zu kommunizieren und Menschen vor allem an lebenszyklischen Übergängen zu begleiten, in einer sich rasant verändernden Welt und mit immer weniger Hauptamtlichen gestaltet werden? Wie können wir nachhaltig sein, lernfähig und offen?

Mit ein paar Schritten sind wir schon in die richtige Richtung eingeschlagen.

Der mit der Schwestergemeinde gemeinsam institutionalisierte Nachbarschaftsladen Doppelpunkt ist ein Standbein kirchlicher Arbeit, das seit 2013 das „Evangelium mit den Händen“ in der Stadt repräsentiert und mit diakonischer Arbeit der Zuwendung zu den Schwächsten der Gesellschaft Rechnung trägt.

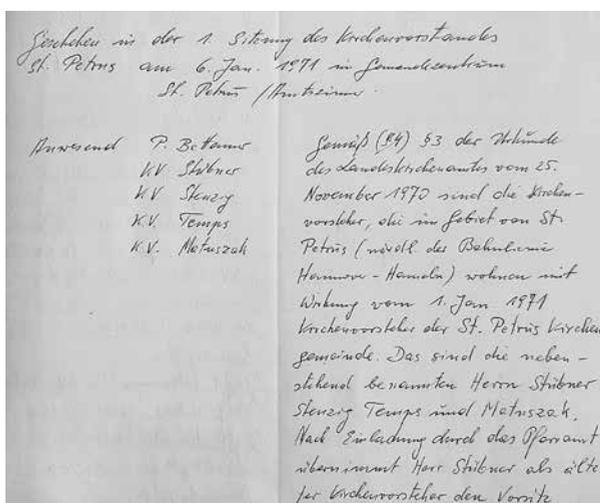




Foto: G. Bartke

2017 wurde ein modernes, energetisch zu verantwortendes, hindernisfreies Gemeindehaus gebaut, wobei die Vergabe von Namen für die vielen Eingangstüren, für die verschiedene Vorschläge zum 20-jährigen Kirchweihjubiläum eingegangen sind, noch auf sich warten lassen muss, da durch die Shutdowns große Feste nicht gefeiert werden durften.

Der Kirchenvorstand als leitende Doppelspitze von Pfarramt und Ehrenamtlichen arbeitet transparent, ein neuer Bauausschuss hat Wartungsaufträge, Gebäudemanagement und-gestaltung als kooperatives Team im Blick, und Schulungen ermöglichen eine effiziente digitale Büroarbeit mit Kassenstelle. Die Konfirmandenunterrichts- und Gottesdienstordnung vermitteln



Das erste Kirchenvorstands-Protokoll



Foto: B. Bartke

Orientierung und Kontinuität und wahren liturgische Rituale und Tradition. Trotzdem werden in Kooperation mit anderen Gemeinden auch neue Konzepte diskutiert, die den schwindenden Ressourcen an finanziellen Zuweisungen und der langfristig reduzierten personellen Ausstattung der Region Rechnung tragen sollen

Dennoch bleiben Verkündigung, Diakonie und Begegnungsmöglichkeiten die Grundpfeiler kirchlichen Auftrags, auch wenn zukünftig vielfältigere Ausformungsvarianten ihren Ausdruck finden werden.

Jesus sagt: „Gehet hin in alle Welt und machtet zu Jüngern alle Völker“. Er sagt aber auch: „Wer mich bekennt vor den Menschen, den will auch ich bekennen vor meinem

himmlischen Vater.“ Wort und Tat, Zuspruch und Anspruch werden auch dann noch zusammengehören, wenn Gemeinden Schwerpunkte setzen und versuchen, sich vom Kirchturmdenken zu lösen.

Der Kirchenvorstand ist zuversichtlich, dass der durch die Einsparungsrunden der Landeskirche bedingte anstehende Strukturwandel der Vielfalt kirchlicher Arbeit nicht schaden, sondern dass die daraus entstehenden Ideen genauso zum Segen gereichen können wie die Strukturen, von denen wir uns deshalb dann auch mit gutem Gewissen verabschieden dürfen, weil sie dem heutigen Lebensrhythmus nicht mehr entsprechen.

Bettina Bartke, Pn



Vom Kindergottesdienst zu Projektwerkstätten

Im Frühjahr 2014 wurden wir – Frauke Bertram, Yvonne Mellen und ich, Marianne Fröstl, – von Pastorin Bettina Bartke als neue Kigo-Teamerinnen der Gemeinde vorgestellt und feierlich unter dem Segenszelt begrüßt. 2018 kam Tanja Kober mit ins Team.

Pastorin Bartke erinnerte in ihrer Predigt zu unserer Einführung an die Wurzeln der christlichen Gemeinden, die vor allem Erzählgemeinden waren. Das freie mündliche Erzählen unzähliger biblischer Geschichten wurde dann auch in den nächsten Jahren unser Markenzeichen: Von der Schöpfungsgeschichte über Noahs Arche und den Turmbau zu Babel bis zur Tochter des Jairus und dem verlorenen Sohn erzählten wir die uralten Geschichten, die bis heute nichts an ihrer tiefen Wirkung und Relevanz für unser Leben verloren haben. Wir spürten es beim Erzählen an uns selbst und natürlich an den gebannt lauschenden Zuhörern aller Altersgruppen.

Wir beschlossen also, das Kigo-Konzept zu einem Gottesdienst für junge Familien zu erweitern, bei dem natürlich auch die Großeltern herzlich willkommen waren.

Auch viele Taufen konnten wir in diesem Rahmen gemeinsam feiern, was jedes Mal für alle Beteiligten zu einem wunderbaren Fest wurde. Auch unser Bibelerzählabend für Erwachsene wurde sehr gut angenommen.

Die Lebenswelt junger Familien hat sich in den letzten Jahren stark verändert.



Dem wollten wir mit besonderen Projektwerkstätten Rechnung tragen. Auch hier war uns die Weitergabe der biblischen Geschichten ein zentrales Anliegen.

So wanderten wir auf den Spuren Abrahams durch die nähere Umgebung der Kirche und probierten mit den Kindern aus, was Vertrauen praktisch bedeuten kann. Einen Höhepunkt bildete dann die gemeinsame Übernachtung in der Kirche unter dem selbst gebastelten Sternenzelt. Auch die Grundschulbibeltage gestalteten wir mit einem erweiterten Team. Es war faszinierend, wie gut sich die Kinder in der Geschichte von Rut in die Themen Fremdheit, Zusammenhalt und Liebe einfühlen konnten. Zurzeit planen wir, zusammen mit Johanna Kroth und Susanne Kasperczyk, Projektwerkstätten mit verschiedenen praktischen Themen für jeweils unterschiedliche Altersgruppen, die sich auch immer um den Inhalt einer erzählten biblischen Geschichte ranken werden.

Marianne Fröstl, Frauke Bertram

Fotos: Marianne Fröstl



Herbstangebot für Kinder in St. Petrus

Zum Glück hat sich die Lage rund um Corona durch Impfung, Testung oder Genesung soweit entspannt, dass wir endlich wieder Angebote machen und für die kommende Zeit planen können.

Da sich der Bedarf seitens der jungen Familien und Kinder geändert hat, wollen wir unsere Angebote auch an die veränderte Situation anpassen.

Geplant ist ein regelmäßiges Angebot für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen in Begleitung ihrer Eltern oder allein, jeweils an ein bis zwei Tagen in den Ferien.

Es werden Angebote aus dem Kreativ- oder Erlebnisbereich sein, verbunden mit einem biblischen Einstieg oder Ausklang in Kirche und Gemeindehaus, um allen die Gelegenheit zu geben, sich mit den wunderbaren Geschichten unseres Glaubens und unserer Kultur vertraut zu machen.

Unser Herbstangebot planen wir für **Freitag, den 29. Oktober von 9:00 bis 12:00 Uhr.**

Anmeldungen bitte über die E-Mailadresse des Pfarramtes oder der St. Petrus-Gemeinde.

B. Bartke, F. Bertram, M. Fröstl,
S. Kasperczyk, T. Kober, J. Kroth

Verändertes Besuchsverhalten

Mehr als 30 Jahre haben Hausbesuche zum Geburtstag in höherem Alter zu meinem Dienstverständnis dazugehört. Bis heute finde ich es wichtig, langjährige Kirchenglieder auch durch diese schöne Gelegenheit bewusst wahrzunehmen.

Da seit Ausbruch der Pandemie und trotz Impfungen immer noch Vorsicht und vor allem Abstand und Frischluft geboten sind, beschränke ich mich jedoch zunächst auch

weiterhin auf schriftliche Grüße und bitte dafür um Verständnis aus Rücksicht auf alle.

Trauerbesuche oder andere seelsorgerlich notwendigen Gespräche können unter den o. g. Bedingungen natürlich geführt werden. Der große Gemeindehaussaal steht dafür ebenfalls stets zur Verfügung.

Bettina Bartke, Pn

Gemeindebriefausträger gesucht

Wir suchen eine/n Austräger/innen aus den Häusern Johann-Heinrich-Schröder-Straße 1 und 3, da sich die Briefkästen innerhalb der Häuser befinden.

So könnten wir das belastigende Klingeln vermeiden.

Bitte im Kirchenbüro oder Pfarramt melden!





Foto: Monika Arlt



Nachbarschaftsladen Doppelpunkt Springe Interview mit Heidrun Flade

Sie, liebe Frau Flade, waren die erste Mitarbeiterin dieser Gemeinde, die ich als stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende nach meiner Bewerbung Anfang 2011 vor Ort kennenlernen durfte. Für mich war das ein sehr positiver Auftakt.

Was ist bei Ihnen oben auf, wenn Sie an die Themen denken, die der Kirchenvorstand in der Zeit Ihrer Mitgliedschaft von 2000 bis 2012 zu bewältigen hatte?

Ich denke gerne an den Ausbau der Kita „Rote Schule“ zurück. Es bereitete mir große Freude, das Wachsen der Einrichtung zu begleiten und zu erleben, wie die neue Krippe ausgestaltet wurde. Beim Adventskaffee in der Kita genoss ich mehrere Jahre die Begegnungen und Gespräche.

Ein weiteres tolles Erlebnis während meiner Amtszeit war der Besuch einer Kirchengemeinde aus Tansania. Wir besuchten gemeinsam mit unseren Gästen das Wisentgehege Springe und tauschten uns auf Englisch aus.

Das traurigste Erlebnis in dieser Zeit war der Tod der Pastorin Ruth Barnewitz, die meiner Familie sehr nahestand.

Die Gestaltung der Verabschiedung von Pastor Gildemeister begleitete ich sehr gerne, wie auch die Einführung von Pastor Lukow und Ihnen.

Seit 2012 haben Sie als Mitglied der Steuerungsgruppe unserer Gemeinde den Nachbarschaftsladen Doppelpunkt mitetabliert und für sich ein neues Standbein kirchlicher Mitarbeit gefunden.

Warum liegt Ihnen dieses Engagement am Herzen?

Mit dem Nachbarschaftsladen Doppelpunkt ist eine Möglichkeit entstanden, verschiedene Generationen zu erreichen. Aus meiner Sicht ist es eine gute Gelegenheit, kirchliche Arbeit direkt in der Stadt sichtbar zu machen.

Die Vielfältigkeit der Arbeit lässt mir mein Engagement nicht langweilig werden.

Gibt es irgendeine Aktion, oder ein Erlebnis im Nachbarschaftsladen, von dem Sie besonders berührt waren?

In guter Erinnerung geblieben ist mir die Teddybärennäaktion im Sozialwerk, gemeinsam mit mehreren Geflüchteten. Es war ein wunderbares Erlebnis, diese Menschen beim Nähen zu begleiten und ein Lächeln auf deren Gesichter zu zaubern.

Friedrich v. Bodelschwingh hat mal gesagt: „Die Diakonie ist das Evangelium mit den Händen.“ Und doch ist die diakonische Tat letztlich durch das Wort des Evangeliums motiviert.

Haben Sie einen Bibelspruch, der für Sie für Ihre Tätigkeit zu einer Überschrift geworden ist?

Dienet dem Herrn mit Freuden (Psalm 100, 2).

Es ist zu spüren, wie viel Segen von Ihrer Arbeit ausgeht. Ich hoffe, dass Sie mit dem ganzen Team weiterhin so viele Herzen öffnen können. Bettina Bartke, Pn

Liebe Lesende,

aktuelle Informationen zu den Angeboten des Nachbarschaftsladens erhalten Sie über die Homepage www.doppelpunkt-springe.de, unter Tel. 05041/8020577, die lokale Presse oder bei facebook (Nachbarschaftsladen Doppelpunkt).

Wir freuen uns Sie im Nachbarschaftsladen begrüßen zu dürfen!

Jendrock

TANZSCHULE
VERANSTALTUNGSZENTRUM



**Laufend neue
Tanzkurse für
Kinder, Jugendliche
und Erwachsene**

Friedrich-Bähre-Str. 14 • 31832 Springe • 05041 / 970399 • info@jendrock.de • www.jendrock.de

autohaus
mensenkamp ... einfach anders!



www.mensenkamp.de



Alles was das Autofahrer-Herz begehrt!



**Wohnmobile
zu vermieten!**

Mensenkamp GmbH
Eldagsener Straße 20 • 31832 Springe
Tel. 05041/99 88 0
service@mensenkamp.de

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



Volkswagen



Audi Service



Nutzfahrzeuge



Christina Kratochvil



Heilpraktikerin für Psychotherapie
Gesprächstherapie / Trauerbegleitung
Unter der Kukesburg 13A
31832 Springe / Altenhagen I



Termine nach Vereinbarung
Tel.: 05041/630 849

www.CK-HPP.de / www.CK-Trauer.de
CK-E-Mailkontakt@web.de

GUSTAV GEHRING

Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & Juwelier e. K.



UHREN-TRAUENGE-SCHMUCK-POKALE-BESTECKE-GESCHENKARTIKEL

31832 Springe • Eilenstraße 10
Telefon 97 00 66 • Telefax 97 00 67
Eigene Werkstatt



traditionell - aktiv für wasser und wärme.

CHRISTOFFER
sanitär · heizung · solar

am markt 8
31832 springe
telefon 05041 · 94 30-0
internet www.christoffer.de



★ FERNSEH-SERVICE BÜRGERMEISTER-PETER-Stra. 1A • 31832 SPRINGE • 0700 STUMMEIER • 0665 2665
HIFI • DVD • VIDEO • TV • EDV • TELEKOM • SAT • INTERNET
Direkt am Bahnhof Springe 05041/2665

Ihr Partner für:

Empfangs-
technik

Tele-
kommunikation

Unterhaltungs-
elektronik

EDV / PC

Haustechnik

& Reparaturen
& Kundendienst!



www.stummeier.com

5 Jahre
VOLL-GARANTIE

-ohne Aufpreis-
auf Elektro-Geräte
der Marken



AEG
HAUSTECHNIK

BOSCH

LIBHERR

Miele

SIEMENS



Elektro 
Brendler



05041 97 07 00

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch
in unserem Ladengeschäft

Elektro-Brendler
In der Wanne 12 31832 Springe
info@elektro-brendler.de

Ladengeschäft geöffnet
Mo - Fr. von 8:00 bis 13:00 Uhr

Praxis Dr. med. Frank Henneicke
FA für Allgemeinmedizin/ Rettungsmed.



Magdeburger Str. 9 31832 Springe
Tel.: (05041) 6 11 66

Leistungs-EKG, Ergometrie,
Lungenfunktionsprüfung, Diabetikerberatung

NEU: Expresssprechstunde
für Berufstätige



**Mehr erleben
mit Musik!**

Musikschule
Springe

**Kinder, Jugendliche und Erwachsene:
Alle sind an der Musikschule Springe
herzlich willkommen.**

Ob im Einzelunterricht oder im Ensemble, Klassik oder Pop

Wir bieten professionellen Unterricht:
- Elementarbereich
- alle gängigen Instrumente
- Gesang
und vieles mehr!

Telefon: 05041-4869

info@musikschule-springe.de
www.musikschule-springe.de



Veröffentlichung und Widerspruchsrecht

Auf der vorletzten Seite unseres Gemeindebriefes werden Name, Alter und Anschrift von Getauften, Getrauten und Bestatteten regelmäßig veröffentlicht.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand ihrer Gemeinde jederzeit schriftlich mitteilen.

Im digitalen Gemeindebrief auf den Homepages unserer Gemeinden kommen diese Angaben grundsätzlich nicht vor.

Wir weisen darauf hin, dass Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde, zu denen in Gemeindebrief oder Zeitung eingeladen wird, grundsätzlich öffentlich sind und Bildaufnahmen dementsprechend grundsätzlich veröffentlicht werden dürfen.

Die Kirchenvorstände

Impressum

Herausgeber	Kirchenvorstände St. Andreas und St. Petrus
V.i.S.d.P. und für den Inhalt	der jeweilig für die eigenen Seiten verantwortliche Kirchenvorstand
Redaktion	Pn. Bettina Bartke, P. Klaus Fröhlich, P. Eckhard Lukow, Marianne Fröstl, Karin Müller-Rothe
Kontakt	Redaktion Doppelpunkt St. Andreas-Straße 5, 31832 Springe klaus.froehlich@evlka.de bettina.bartke@evlka.de
Layout	WhelanDesign, Ingrid Goldan
Druck	wir-machen-druck.de



Café für Trauernde in anderer Form

Aufgrund der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln können wir zur Zeit das Café für Trauernde nicht wie gewohnt anbieten. Stattdessen möchten wir die Treffen am **3. Sonntag im Monat** anders gestalten. Für

die nächsten Termine sind Zusammenkünfte ohne gemeinsames Kaffeetrinken geplant. Interessierte treffen sich zur Gesprächsrunde von 15:30 bis 17:00 Uhr im DRK-Haus, An der Bleiche 4-6 in Springe.

Wandern durch die Trauer

Das Team Trauerbegleitung bietet in diesem Jahr wieder einen Trauerspaziergang an. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten unsere bisher geplanten Spazierwanderungen nicht stattfinden.

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen möchten wir mit Ihnen Schritt für Schritt einen Teil Ihres Weges durch die Trauer zu gehen. Trauern und Wandern haben viel gemeinsam, es gibt Höhen und Tiefen, beschwerliche und leichtere Abschnitte, mal schafft man den Weg allein, aber manchmal ist man froh, Begleitung zu haben. Wandern durch die Trauer bedeutet, anderen trauernden Menschen zu begegnen, Erfahrungen auszutauschen und mit allen Sinnen in der Natur unterwegs zu sein, inne zu halten und Zeit zur Ruhe zu finden.

Deshalb möchten wir uns mit Ihnen auf den Weg machen und vom Parkplatz des Waldschlösschens eine Rundwanderung starten. Es kann helfen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Impulse aufzunehmen, aber auch widersprüchliche Gefühle zu erkennen und zu zulassen.

Treffen: am **Samstag, den 11. September 2021 um 14:00 Uhr** an der Gaststätte „Zum Waldschlösschen“, Osterberg 2 am Golfplatz, festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung, Geld fürs Kaffeetrinken im Waldschlösschen nach der Wanderung. Rundweg ca. 5 km. Bei zweifelhafter Wetterlage unter Telefon 01522/4280312 erfragen, ob die Wanderung stattfindet.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

„Selbstbestimmt bis zuletzt?! Die Debatte um den (ärztlich) assistierten Suizid“

Das Bundesverfassungsgericht hat im Februar 2020 festgestellt, dass das Recht auf Selbstbestimmung auch die Freiheit einschließt, sich selbst zu töten und hierbei auf die freiwillige Hilfe Dritter zurückzugreifen. Zugleich hat das Gericht das Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung für verfassungswidrig erklärt.

Am **Montag, den 13. September 2021 um 19:00 Uhr** stellt der Medizinethiker Prof. Dr. Alfred Simon im Gemeindesaal der katholische Pfarrgemeinde Christ-König, Erzbischof-Joseph-Godehard-Platz 4 die wesentlichen Inhalte dieser Entscheidung vor und beleuchtet, welche persönlichen und gesellschaftlichen Konsequenzen sich hieraus für den Umgang

mit dem Wunsch nach (ärztlich) assistiertem Suizid in der Praxis ergeben.

Um Anmeldung im Hospizbüro wird gebeten, die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln werden beachtet.

Änderungen zu unseren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tageszeitung oder der Homepage www.hospizspringe.de.



Verein Hospizarbeit Springe e.V.

Musik in St. Andreas

Auch zwischen September und November lädt die St. Andreas-Kirche herzlich zu zahlreichen und abwechslungsreichen kirchenmusikalischen Veranstaltungen ein:

Dienstag, 7. September um 19:00 Uhr
Gastkonzert der jungen Chöre München unter der Leitung von Ehepaar Reimann mit dessen Tourneeprogramm.

Sonntag, 12. September um 11:00 Uhr
Kantatengottesdienst mit F. Mendelssohn-Bartholdys Choralkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“
Es musizieren ein Instrumentalensemble, ein vokales Soloquartett sowie die Hamelner Kantorei unter der Leitung von Stadtkantor Robin Hlinka.
Die Predigt hält Superintendent i.R. Klatt.

Samstag, 25. September um 18:00 Uhr
Musikalische Andacht unter dem Motto „Jauchzet Gott in allen Landen“
Auf dem bunten Programm stehen Kirchen-sonaten von W. A. Mozart, ein Orgelkonzert von G. F. Händel, ein Cembalo-Doppelkonzert von J. S. Bach sowie die Bachsche Solokantate „Jauchzet Gott in allen Landen“.
Es musizieren Mitglieder der Hannoverschen Hofkapelle, Fiona Luisa (Sopran) und David Thomas (Orgel/Cembalo) unter der Leitung von Stadtkantor Robin Hlinka.

Sonntag, 26. September um 18:00 Uhr
Kantatengottesdienst zum Michaelistag mit der Solokantate „Ihr himmlischen Chöre“ von G. P. Telemann

Posaunenchor

Maurice Laurenz, brassattac@yahoo.de,
Jens Tschirch, jens.tschirch@web.de

Zoltán Suhó-Wittenberg Kirchenkreiskantor
E-Mail: zoltan.suho-wittenberg@evlka.de

Musik in St. Petrus

Samstag, 30. Oktober um 11:00 Uhr
Matinee zum Reformationstag mit Jens Enders (Trompete)
in der St. Petrus-Kirche

Es musizieren ein Instrumentalensemble und Clara Hock (Sopran) unter der Leitung von Stadtkantor Robin Hlinka.
Die Predigt hält Klaus Fröhlich.

Sonntag, 3. Oktober um 17:00 Uhr
Gastkonzert des Blechbläseroktetts „Bone Appetit“ mit einem bunten musikalischen Menü von Barock bis Pop

Samstag, 30. Oktober um 18:00 Uhr
Musikalische Andacht unter dem Motto „Ein feste Burg ist unser Gott“ mit einem gemischten Programm zum Reformationstag

Sonntag, 21. November um 18:00 Uhr
Kantatengottesdienst zum Ende des Kirchenjahres

Samstag, 27. November um 18:00 Uhr
Musikalische Andacht unter dem Motto „Nun komm der Heiden Heiland“ mit einem gemischten Adventsprogramm

Der Eintritt ist wie immer frei, um eine Spende wird gebeten.
Bitte informieren Sie sich auf unserer Website www.st-andreas-kirche.de/kirchenmusik und die Presse über mögliche Änderungen.

Robin Hlinka Stadtkantor St. Andreas
E-Mail: Robin.Hlinka@evlka.de

Olga Kraus Organistin St. Petrus
E-Mail: olga-kraus@mail.ru



Fauré in SAMARIA

Fauré auf CD

Endlich! Nach über anderthalb Jahren des Wartens und Verschiebens konnte der Jugendchor Anfang September nun seine CD mit dem geistlichen Gesamtwerk Gabriel Faurés aufnehmen. Auf seiner Sommerfreizeit in Scharbeutz hatte sich der Jugendchor nochmals intensiv mit dieser wunderbaren Musik beschäftigt und sie auf ein beachtliches Niveau gehoben. Die Stimmung bei den fünf Aufnahmetagen in der St. Michaelis-Kirche zu Hildesheim war hochkonzentriert und alle Beteiligten – Quilisma, die Hannoversche Hofkapelle und Gesangssolist*innen – haben ihr Bestes gegeben. Wir sind nun gespannt auf das Ergebnis, das wahrscheinlich Anfang 2022 erscheinen wird!

SAMARIA vor Publikum

Seit Ende Mai hat auch der Quilisma Kinderchor wieder fleißig in Präsenz geprobt. Das große Musiktheaterstück SAMARIA nimmt Gestalt an und wird von den rund 40 Kindern des Chores singend, tanzend und spielend einstudiert. Die biblische Geschichte von dem Prophet Elias mit dem Text von Michael Lohmann und der Musik von Oliver Gies wird als theatrale Live-Produktion inszeniert, die glücklicherweise vor Publikum stattfinden darf! In SAMARIA geht es um den gleichnamigen Ort, der zum Schauplatz des Konfliktes zwischen dem alttestamentlichen Propheten Elias und der Baal-Priesterin Isebel wird und behandelt dabei auch Themen wie Glaubensfreiheit oder ökologische Nachhaltigkeit. Das Werk ist dadurch hochaktuell und bietet einen lebendigen und inspirierenden Beitrag zum aktuellen gesellschaftlichen und politischen Diskurs. Begleitet wird der Chor von einem Streichquartett und einer Jazz-Band. Wir freuen uns, dass das Projekt wieder **live** stattfinden kann



Der Quilisma Kinderchor bei den Proben für SAMARIA.

und damit die Kultur vor Ort in Zusammenarbeit mit den Schulen gefördert wird. Herzliche Einladung an Sie alle! Die Aufführungen finden jeweils um 18:00 Uhr im Schullandheim Tellkampfschule statt.

Freitag, 19.11.2021: **Premiere**
Samstag, 20.11.2021: **2. Aufführung**
Sonntag, 21.11.2021: **3. Aufführung**

Wir freuen uns immer und gerade jetzt über **neue Mitsängerinnen und Mitsänger** in allen Altersgruppen. Der Einstieg ist jederzeit problemlos möglich, um die vielen interessanten Projekte aller Chorgruppen mitgestalten zu können!

Die Probenzeiten finden Sie auf Seite 15.

31. Oktober 2021

Regionaler Kirchentag zum Reformationsfest

Der „ökumenische Kirchentag am Deister“ ist genau 5 Jahre her. Es war ein besonderes Ereignis und ist vielen Menschen noch in guter Erinnerung. Daran knüpft die Kirchenregion Springe in diesem Jahr mit an.

Die Kirchengemeinden Eldagsen, Bennigsen, Gestorf, Völksen, St. Petrus Springe, St. Andreas Springe und St. Vincenz Altenhagen I laden am 31. Oktober 2021 ein zu einem regionalen Kirchentag mit dem Thema „Was glaubst DU denn?“

Die Angebote sind nicht an einem zentralen Ort, sondern in allen Kirchengemeinden. Man kann in einer Art „Rallye“ verschiedene Kirchen bzw. Gemeindehäuser aufsuchen.

Die St. Andreas-Kirche Springe beteiligt sich mit folgenden Angeboten:

11:00 Uhr:

Gottesdienst mit Predigt von Bettina Wulff als Schirmherrin der Orgelsanierung und mit Liturgie von Klaus Fröhlich

14:00 Uhr:

Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

15:30 Uhr:

Podiumsgespräch zum Thema „Abraham als Vorbild im Glauben im Judentum, Christentum und Islam“

Teilnehmende:

Dr. Ulrike Offenberg (Judentum),
Jürgen-Peter Lesch (Christentum),
Zaidi El- Moghaddedi (Islam)

Moderation:

Superintendent in Ruhe Detlef Brandes

Weitere Informationen zum regionalen Kirchentag kommen über Zeitung, Flyer, Internet und Social Media.

Es laden ein der Regions-KV und sein Vorsitzender Michael Rusek, alle Kirchengemeinden der Region sowie der KV der Kirchengemeinde St. Andreas Springe.



Der Springer Künstler Rimkus gewährt in seiner Stele Einblicke auf die Religionen der Welt. Vielleicht stimmen Sie sich ja mit einem Besuch des Waldfriedhofs Sophienhöhe auf den Reformationstag ein...?!

Kirchengemeinde St. Andreas, Springe

St. Andreas-Str. 5, 31832 Springe

E-Mail: KG.Andreas.Springe@evlka.de, Internet: www.st-andreas-kirche.de

Pastor	Pastor Klaus Fröhlich E-Mail: klaus.froehlich@evlka.de Pastor Eckhard Lukow E-Mail: be.lukow@web.de	Tel. 05041/2420 Mobil 0176/21407271 Tel. 05041/7479972 Mobil 0176/75539420
Gemeindebüro	Stephanie Stark Di./Fr. 10:00 – 12:00 Uhr, Do. 16:00 – 18:00 Uhr	Tel. 05041/2420 Fax 05041/971699
Küsterin	Silke Schmidt Tel.-Zeiten: Di., Do., Fr. 14:00 – 16:00 Uhr, Mi. 10:00 – 12:00 Uhr	Mobil 0157/71209171
Diakonin	Corinna Bormann E-Mail: corinna.bormann@evlka.de Janette Zimmermann E-Mail: janette.zimmermann@evlka.de	Mobil: 0157/77584888 Mobil 0176/66551863
Spielkreis/ Kindergarten	Daniela Wetzler – Pfarrwitwenhaus An der Kirche 4, 31832 Springe	Tel. 05041/4566
Waldkindergarten	Patricia Machaalani J.-H.-Schröder-Hütte, 31832 Springe	Mobil 0173/2183465 Priv. 05156/785017

Kirchengemeinde St. Petrus, Springe

Johann-Heinrich-Schröder-Str. 27; Postanschrift: Johann-Heinrich-Schröder-Str. 25, 31832 Springe

E-Mail: kg.petrus.springe@evlka.de, Internet: www.sankt-petrus-springe.de

Pastorin	Pastorin Bettina Bartke E-Mail: bettina.bartke@evlka.de	Tel. 05041/8023271
Gemeindebüro	Inge Jacob Tel.-Zeiten: Mo. 10:30 – 11:30 Uhr, Do. 15:00 – 17:30 Uhr	Tel. 05041/5330
Küster	z. Zt. Vertretungen	
Hausmeisterin	Katrin Schütte	Tel. 05041/5330

Nachbarschaftsladen „DOPPELPUNKT“: „Mit Nachbarschaft geht’s besser“

Zum Niederntor 25, 31832 Springe

E-Mail: kontakt@doppelpunkt-springe.de, Internet: www.doppelpunkt-springe.de

Projektkoordinatorin	Sandra Lehmann / Nachbarschaftsladen	Tel. 05041/8020577
Öffnungszeiten	Di. 10:00 – 16:00 Uhr, Mi./Fr. 10:00 – 12:00 Uhr, Do. 10:00 – 17:00 Uhr Fahrradwerkstatt: Do. 14:00 – 17:00 Uhr	
Spendenkonto Nachbarschaftsladen und Projekte	Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen, IBAN: DE54 2519 3331 0400 0099 22, BIC: GENODEF1PAT	

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Laatzen-Springe

Pastor-Schmedes-Str. 5, 31832 Springe

Sozialarbeiterin	Ingrid Röttger	Tel. 05041/945033
Schuldnerberatung	Anette Becker	Tel. 05041/945032
Fachstellen für Sucht und Suchtprävention	E-Mail: suchtberatung.springe@evlka.de www.suchtberatung-dwhannoverland.de	Tel. 05041/970638
Ev. Fam.-/Paar- und Lebensberatung	Mi./Do. 12:00 – 13:00 Uhr Telefonsprechstunde Kiefernweg 2, 30880 Laatzen E-Mail: Lebensberatung.Laatzen@evlka.de	Tel. 0511/823299 Fax 0511/9824339

Spendenkonto St. Andreas / St. Petrus

Kirchenkreisamt Ronnenberg, Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen,

IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00, BIC GENODEF1PAT

Bitte im Verwendungszweck angeben:

St. Andreas, Kassenzeichen: 100186-SPE-001 oder St. Petrus, Kassenzeichen: 100187-SPE-482100